

## Zeltlager 2018: Kolping Tours – verschollen auf einer einsamen Insel

Als die 89 Teilnehmer am Montag auf dem Stettenhof in Mödingen ankamen, wurden sie zunächst durch den Security Check geführt, um dann auf eine 12-tägige Luxuskreuzfahrt zu starten. Nach dem Bezug der Kajüten gab es am Abend eine Sicherheitseinweisung für die Evakuierung des Schiffes in Notfällen. Anschließend sangen wir noch gemeinsam ein paar Lieder am Lagerfeuer und gingen nach einem ersten anstrengenden Tag erschöpft ins Bett. Am Dienstagvormittag starteten wir mit Workshops in den Tag. Am Nachmittag fanden Kennenlernspiele statt und der Tag wurde mit einem Casino-Abend abgerundet. Leider kam es in der Nacht zu einem Schiffsunglück und wir mussten das Schiff mittels einer Nachtwanderung evakuieren. Das Schiff sank und wir landeten auf einer einsamen Insel. Am Mittwochvormittag wurden die Zeltschilder gemalt und anschließend erkundeten wir die Insel beim Orientierungsspiel. Den Abend ließen wir in einer entspannten Runde mit Singen am Lagerfeuer ausklingen. Donnerstags versuchten sich die einzelnen Gruppen beim Hektikspiel durch Schnelligkeit gegen die anderen durchzusetzen. Der Nachmittag war zur Erholung frei. Abends fand der Kampf der Geschlechter statt. Freitags starteten wir wieder mit Workshops. Am Nachmittag traten vier Gruppen beim Spiel „Kokosnuss Klauen“ gegeneinander an. Am frühen Abend konnten sich die einzelnen Zelte beim Gruppenleiterabend besser kennenlernen. Später fand dann noch das Nachtspiel mit vielen Knicklichtern als Beleuchtung statt. Mit dem Samstag war der große Tag der Playbackshow gekommen. Der Vormittag wurde zur Vorbereitung genutzt und am Abend waren dann die Auftritte der kleinen und großen Stars. Der Sonntag wurde von unserem traditionellen Gottesdienst eingeleitet. Hier nochmal ein großes Dankeschön an Pfarrer Häuptle, der unser Zeltlager besuchte, um den Gottesdienst zu halten. Am Nachmittag fand der Abendprogramm punkt „Mein Zelt kann...“ statt, da das legendäre Fußballspiel wegen der großen Hitze auf den Abend verschoben werden musste.

Die zweite Woche des Zeltlagers starteten wir am Montag mit einem Ausflug nach Günzburg. Am Vormittag fand das traditionelle Stadtspiel statt, bei dem die Kinder die Stadt und die Menschen in Günzburg kennenlernen konnten. Am Nachmittag kühlten wir uns alle im Waldschwimmbad ab. Zurück auf dem Zeltplatz wurden nach dem Abendessen noch ein paar Lieder am Lagerfeuer gesungen. Nach dem anstrengenden Stadtbesuch starteten wir langsam mit einem langen Frühstück in den Dienstag. Für den Tag stand das Ganztagespiel auf dem Plan. Hierfür könnten die Kinder im ersten Teil Punkte erspielen und diese am Nachmittag für ihr Team einsetzen. Am Mittwochvormittag wurde alles für den Bunten Abend, der am späten Nachmittag startete, vorbereitet. Nachmittags erfrischten wir uns gemeinsam beim Wasserspiel und der großen Wasserschlacht. Beim Bunten Abend servierte uns die Küche ein erstklassiges Buffet mit vielen Salaten, Sloppy Joe, Wurstspießen und Wedges. Zum Nachtsch gab es Obst, Milchreis und

Kaiserschmarrn. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unser Küchenteam, das dieses Jahr wieder hervorragende Arbeit geleistet hat und uns immer bestens versorgt hat! An diesem Abend wurde unser Zeltlagerpaar gewählt und die Sieger der Lagerolympiade gekürt. Diese durften eine Leuchtrakete abfeuern, sodass wir von der Insel gerettet werden konnten. Am Donnerstagmorgen hatten alle frei, um bereits mit den ersten Aufräumarbeiten zu beginnen. Später fand das Camperspiel statt, beidem verschiedene Rohstoffe erspielt werden konnten. Diese wurden zur Errichtung eines Denkmals auf der Insel genutzt, da wir diese leider bald verlassen mussten. Am letzten Abend sangen wir ganz traditionell Lieder am Lagerfeuer und alle Zeltschilder wurden verbrannt. Natürlich freuten wir uns alle auf zu Hause, aber waren sehr traurig, dass das diesjährige Zeltlager wieder so schnell vorüber war. Ein großes Dankeschön an alle Teilnehmer! Ihr habt das Zeltlager 2018 wieder einmal einzigartig gemacht!